

Sa, 08.12.2012, 18.00 Uhr-

Oplatek - Weihnachtsfeier des Fördervereins Krakauer Turm e.V.

Oplatek Weihnachtsfeier KT e.V.

Der Stern von Wilhelm Busch

Hätt einer auch fast mehr Verstand als wie die drei Weisen aus Morgenland und ließe sich dünken, er wär wohl nie dem Sternlein nachgereist wie Sie; dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest seine Lichtlein wonniglich scheinen läßt, fällt auch auf sein verständig Gesicht, er mag es merken oder nicht, ein freundlicher Strahl des Wundersternes von dazumal.

In diesem Sinne laden wir unsere Mitglieder, Ihre Familien, unsere Freunde und Förderer zu einem besinnlichen, vorweihnachtlichen, gemeinsamen Abend ein.

Eine Weihnachtsgeschichte aus der polnischen Literatur und polnische Weihnachtslieder machen den Abend zu einem traditionellen Erlebnis. Lassen Sie sich mit Ihren Familien und Freunden bei unserem Fest mit weihnachtlicher Musik und festlichen Düften verzaubern

Hier zum Video >>>



Zum Fotobericht >>>



Dezember 2012 -

Weihnachtskrippe aus Zakopane (Polen) im Gemeinschaftshaus Langwasser.

In Kooperation mit unserem Krakauer Turm Verein e. V. in Nürnberg beherbergt das Gemeinschaftshaus Langwasser als einziger Ort in Nürnberg schon zum vierten Mal eine „Wanderkrippe“ aus Polen. Sie wurde von Kunstschüler aus Zakopane (Polen) erschaffen.

Wir laden alle zu Gruppenbesuchen, zu Gesprächen und vorweihnachtlichen Liederabenden ein.

Haben Sie zwischen den Hirten in diesem Jahr schon Karol Wojtyla bemerkt? Und Thomas Morus? Und wen noch?

Jeden Mittwoch in der Adventszeit kurz vor der Bürger-Café-Eröffnung, um 14 Uhr oder, nur für Gruppen, nach Vereinbarung unter 0911 99803-38, laden wir zu einer Führung durch die Krippe ein. So können Sie die Geschichte der „Wanderkrippe“ und ihre Botschaft erfahren.

Weitere Infos im pdf-Dokument >>>

>> [Und hier direkt zur Homepage von GH Langwasser](#)

Mo, 26.11.2012, 19.00 Uhr-

„Junge polnische Malerei –... wir fahr`n nach Lodz“

Die goldene Zeit des 19. Jahrhunderts hat dieser Stadt das Etikett der blühenden Textilindustrie verpasst. Heute ist die Stadt zum Zentrum der modernen Kunst geworden. Mit dieser Ausstellung wird ein außerordentlich dynamisches und modernes europäisches Kulturzentrum vorgestellt, dass durch 11 der besten Absolventen der Kunstakademie Lodz repräsentiert wird.

Ausstellung bis bis 31. Dezember, zur Eröffnung spricht die Kuratorin der Ausstellung, Dorota Kabiesz aus Berlin.

Eintritt ist frei.

Mi, 24.10.2012 , 19.00 Uhr-**Jazz im Turm „Leszek Zadlo european art ensemble“**

Leszek Zadlo, der in Polen geboren und aufgewachsen ist und seit vielen Jahren in Deutschland lebt, hat zusammen mit dem deutschen Baritonsaxofonisten August-Wilhelm Scheer in seinem Ensemble erstrangige polnische Jazzmusiker um sich versammelt. Gemeinsam verleihen sie seinen Kompositionen eine große Intensität und emotionale Ausdruckskraft. Sie erschaffen mit den von ihnen gespielten Melodien und Improvisationen immer wieder bezaubernde



Klanglandschaften, die unverkennbar den Bezug zur polnischen Heimat herstellen.

Leszek Zadło - ts, ss, August-Wilhelm Scheer – bariton sax, Wojtek Groborz - piano, Tolek Lisiecki – bass, Bartek Staromiejski – drums

Eintritt 10,- / 7,- / gegen Vorlage des KT e.V. -Mitgliedsausweises 5,- €

Hier zur Videoimpression vom Konzert >>>



Zum Fotobericht >>>



Do, 18.10.2012, 19.00 Uhr „Junge polnische Malerei – Kunst aus Pommern“



Die einzigartige Bernsteinstadt Danzig mit ihrer 750 Jahre alten Tradition beherbergt neben zahlreichen Hochschulen auch eine Kunstakademie. Trotz großer Auswahl an vielfältigen schöpferischen Möglichkeiten und Techniken hat für die Künstler der Akademie die Malerei einen besonderen Stellenwert. Diese Ausstellung zeigt Arbeiten von 10 ausgewählten junge Künstler, die ihre Heimatstadt und die Region auf eine hervorragende künstlerische Art vertreten.

Zur Eröffnung spricht die Kuratorin der Ausstellung, Dorota Kabiesz aus Berlin.

Ausstellungsdauer bis zum 15. November.

Fr, 28.09.2012, 19.30 Uhr **ANNA NOVA „eMIGRATION“- deutsch-polnische Sängerin im Krakauer Haus zu Nürnberg**



Anna Nova: eMIGRATION ist ein musikalisches Projekt der in Polen geborenen und in Deutschland lebenden **Sängerin Anna Nova** und der polnisch-österreichischen **Texterin Ela Madreiter**.

Nova erzählt in ihren Liedern die Geschichte einer deutsch-polnischen Doppelmigrantin: von eigenen Erfahrungen, vom Leben in der Fremde, der Suche nach Heimat, von Sehnsucht und der Unwissenheit, wer sie ist.

Als Teil dieses Projekts ist auch einzigartiges deutsch-polnische Doppelalbum „eMIGRATION“ entstanden, der Mitte September 2012 durch das Label des größten polnischen Radiosenders (Polskie Radio) herausgegeben wird.

Musikalisch bewegt sich „eMIGRATION“ zwischen Trip-Hop, Chill-Out, pulsierenden Elektrobeats und Nujazz.

Zum Bericht von Deutsche Welle-online über unser Konzert >> [hier](#)

[klicken](#)

>> Zur Video-Impression vom Konzert



>> Zum Fotobericht



>>Musikalische Kostprobe unter <http://soundcloud.com/annanovamusic/sets>



Die Tour von Anna Nova unterstützen: **Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Botschaft der Republik Polen in Bundesrepublik Deutschland, Verein agitPolska, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und Verein MCA.**

Mo, 23.07.2012, 19.00 Uhr **Polen von A bis Z.**



Kultur und Geschichte, Kunst und Küche, Musik, interessante Adressen, alte und neue Bücher, Städte, praktische Empfehlungen für die Reisenden, deutsch-polnische Begegnungen. Traditionell, kurz vor den Sommerferien, lädt der Förderverein Krakauer Turm e.V. zum Austausch über polnische Themen ein. Ihre persönlichen Berichte sind gefragt! Pawel Czubatka untermalt den Abend musikalisch mit alten und neuen Schlagermelodien aus Polen.

Moderation: Iwona Lompart und Milan Bartl.

Eintritt ist frei.

Sa, 23.06.2012, 19.00 Uhr- „Sommerliche Leidenschaften“ Konzert für zwei Klaviere von Ula Bondyr und Basia Spies.



Das Konzertprogramm des Klavierduos ist breit gefächert und umfasst:
 - Walzer als Filmmusik zu großen Klassiker des polnischen Kinos (Noce i Dnie, Ziemia Obiecana, Tredowata, Jan Serce)
 - Suite aus dem Ballett „Schwanensee“ von P.I. Tschaikowsky
 - Tangos von Astora Piazzolli
 Darüber hinaus kommen Liebhaber von Bossa Nova und Samba auf Ihre Kosten.

Ula Bondyr studierte Klavier und Pädagogik an der Uni Katowice. Seit 1988 lebt sie in Deutschland und arbeitet als Klavierlehrerin. Sie beherrscht ein umfangreiches klassisches Repertoire von Barock bis zeitgenössischer Musik.

Basia Spies studierte Klavier, Kammermusik, Cembalo und Pädagogik in Ihrer Geburtsort Katowice. Seit 1990 lebt sie in Deutschland und unterrichtet in einem Musikstudio in Fürth. Sie tritt als Pianistin und Sängerin mit selbst komponierter Musik auf.

Do, 24.05.2012, 17.00 Uhr- Stadtführung: Polnische Spuren in Nürnberg - Folge 2.



Neue Stadtführung wegen der großen Nachfrage: Polnische Spuren in Nürnberg Teil 2: Kunstgeschichte.

Noch vor dem ersten Anpfiff bei der Fußball-Europameisterschaft bleiben wir zusammen mit der **Stadtführerin Maria Schmidt-Holzhauser** bei den polnischen Themen in Nürnberg. Diesmal kennen wir während der Führung die künstlerischen und geschichtlichen Brückenbauer zwischen unseren Ländern lernen und finden ihre Spuren in der Nürnberger Altstadt. Eines kann jetzt schon verraten werden: Auch beim Krakauer Teil wird es überhaupt nicht um das Werk von Veit Stoß gehen!

Führungsgebühr für die ganze Gruppe: 90,- € , anteilmäßig für Teilnehmerzahl, zusätzlich Eintritt in die Sebalduskirche: 1,- € pro Person.
 >> **Treffpunkt: Rathausplatz, 16:55 Uhr**

Fr, 04.05.2012, 20.00 Uhr- Jazz im Turm „Leszek Zadlo European Ensemble“



Leszek Zadlo European Ensemble: **Leszek Zadlo** (Polen /Deutschland) - ts, ss, **August Wilhelm Scheer** (Deutschland) - bariton –sax, **Peter Cudek** (Slowakei)-bass, **Konstantin Kostov** (Bulgarien) -piano, **Johannes Jahn** (Deutschland) - drums

Leszek Zadlo, der selbst in zwei europäischen Ländern (Polen und Deutschland) zu Hause ist, spielt in seinem Band mit Musikern aus der Slowakei, Bulgarien und Deutschland. Das Zusammenführen den verschiedenen kulturellen und musikalischen Hintergründen zu einer musikalischen Sprache lässt seine Jazz-Kompositionen vielfältig inspiriert erklingen. Sowohl die Melodien als auch die Improvisationen der einzelnen Musiker erhalten durch die vielfältigen kulturellen Einflüsse eine besondere Note.

>> Blues-Impression



>> Zum Video- und Fotobericht

**Mi, 18.04.2012, 19.00 Uhr-****Vernissage der Ausstellung von Cornelia Hofmann „Landschaften und mehr“.**

Die in Nürnberg geborene Künstlerin studierte Grafik-Design an der FH Nürnberg und einige Semester Kunsterziehung an der Uni Mainz. Ihre Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt.

Cornelia Hofmann will uns in ihren Bildern die Schönheit der Schöpfung vor Augen führen. Die Künstlerin stellt Stillleben, Blumenbilder und Landschaften unserer europäischen Heimat aus.

Zur Eröffnung spricht Dr. Helene Mihalka.
Ausstellungsdauer: bis 13.05.2012.

So, 26.02.2012, 13.30 Uhr-**Stadtführung: Polnische Spuren in Nürnberg.**

Eine Fortsetzung der gemeinsamen Spaziergänge durch die Geschichte.

Heiße Liebe, kalte Politik und schicksalhafte Begegnungen: Polnische Spuren in Nürnberg enthüllt von Stadtführerin **Frau Maria Schmidt-Holzhauser**.

Da die Wanderung bei jedem Wetter stattfindet, ist am Ende eine gemütliche Stunde im Warmen geplant.

Teilnahme an der Führung ist kostenlos, Besichtigung der Lorenz- und Sebaldus-Kirche gegen Eintrittsgebühr.

>> [Zum Fotobericht](#)

Do, 19.01.2012, 19.00 Uhr-**Vernissage der Malereiausstellung „Gesichtspunkte“ von Jolanta Witte.**

Jolanta Bator-Witte war von 2004 bis 2006 Schülerin des Essener Künstlers und Galeristen Eugen Bednarek. Danach absolvierte sie an der Akademie Faber-Castell von 2007 bis 2011 den Studiengang „Bildende Kunst“.

In ihrer Malerei steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Stimmung der Bilder resultiert einerseits aus der Leuchtkraft der Farben, die die innere Befindlichkeit der Künstlerin ausdrücken und andererseits aus der Einfachheit der Darstellung, die sich unverschlüsselt und ohne Geheimnisse dem Betrachter offenbart.

Ihre Malerei ist vielfältig im Umgang mit Form und Farbe und umfasst den schnellen leichten und expressiven Strich bis hin zur detaillierten, fast fotorealistischen Darstellung. Figürliche Malerei fasziniert sie am meisten.

„Wer Schönes genießen will, sollte vieles wissen und sich möglichst wenige Gedanken machen.“

Wolfgang Spielhagen, Redakteur.

>> [Nun treten Sie bitte herein](#)

Ausstellungsdauer bis 12.02.2012.